Dreimal volles Haus beim KAB-Fasching

Bruchköbel. Unter dem Motto „Narren zurück in 2023" ist es im Haus Shalom der Pfarrgemeinde St. Familia hoch her gegangen. Nach zwei Jahren Pause konnte der „Präsident" der KAB-Fastnacht ein bunt verkleidetes Publikum im vollen Saal begrüßen.

Traditionell traten zu Beginn des Abends die „Schnepfen" auf und beleuchteten mit ihrem Gesang das Gemeinde- und Politikgeschehen. Peter „Lustig" stellte seinen Frohsinn nach zwei Jahren Zwangspause auf den Prüfstand. Das Ergebnis fiel positiv aus. Trotz aller momentanen Widrigkeiten sei Fröhlichkeit besonders wichtig.
Die Quapas von den Gaulquappen aus Roßdorf erfreuten das Publikum mit ihrem Gardetanz und wurden ohne Zugabe nicht von der Bühne gelassen. Es folgte eine Schunkelpause mit tollen Faschingsliedern vom Live-Musiker, der den ganzen Abend für den „Tusch" und nach dem Programm mit Tanzmusik für grandiose Stimmung sorgte. Dass eine Gewichtsreduzierung auch Negatives mit sich bringen kann, wurde unterhaltsam von einem Diäterfahrenen geschildert. Weiter ging es mit dem bekannten und beliebten KAB-Männerballett: den „Hessisch Hotsteppers". Sie zeigten eine mitreißende Show und fegten in diesem Jahr als „Straßenkehrer" die Bühne. Zum Finale traten alle Akteure noch einmal auf und drei Närrinnen dankten dem Sitzungspräsidenten und ließen ihn hochleben. Im Anschluss wurde die Tanzfläche gestürmt und weit bis nach Mitternacht war Tanz und Frohsinn angesagt.

Am Donnerstag danach waren die „Weiber" außer Rand und Band. Das konnte man spüren, als die aktiven Faschingskünstler bei vollem Saal und jubelndem Publikum ihr Bestes gaben. Mit Büttenreden, Sketchen, Gesang und Tanz kochte die Stimmung, und die Aktiven und die vielen Helfer freuten sich über einen gelungenen Abend.
Die drei Stadthaus-Hexen, Erna und Berta, das Männerballett, die Dancing Girls aus Butterstadt, die Suchende beim Online-Dating, die Klageweiber, die Shanty-Tänzer, die Krebsbach-Schnepfen, Musiker Manfred Maaß und die Brezelfrau bedankten sich im Anschluss für den Applaus und das Lob für ein niveauvolles Programm des ökumenischen KAB-Weiberfaschings in Bruchköbel.

Obwohl das Bürgerhaus in Bruchköbel nicht mehr geöffnet ist, konnte für alle Senioren der Stadt trotzdem ein Programm der KAB-Aktiven dargeboten werden, und zwar in diesem Jahr ebenfalls im Haus „Shalom". Die Besucher hatten sichtlich viel Spaß, spendeten viel Applaus und wollen auch im nächsten Jahr wieder dabei sein.

Das KAB-Männerballett, die Hessisch Hotsteppers, zeigten eine mitreißende Show und fegten in diesem Jahr als Straßenkehrer über die Bühne